

Dr. Antje Ernst und Mathias Ernst, Direktoren, Poststraße 7 + 15, 29614 Soltau
Tel. 05191-82182 und -2620, Fax 05191-976604, email: ernst@spielmuseum-soltau.com

An die
Stadt Soltau
zu Händen von Herrn Bürgermeister Helge Röbbert-
Poststraße 12
29614 Soltau

– Jahresbericht 2016 –

Soltau, 30. März 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Röbbert,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

hiermit übermitteln wir Ihnen unseren Jahresbericht für das Stiftungsjahr 2016. Weitere Informationen – insbesondere zu den Tätigkeitsschwerpunkten der Stiftung Spiel im vergangenen Jahr – finden Sie in der beigefügten Präsentation.

Durch den Konflikt um den Vertrag zwischen Stiftung Spiel und Stadt Soltau, die damit verbundenen finanziellen Belastungen und die öffentlichen Auseinandersetzungen war das zurückliegende Jahr für die Stiftung ein außerordentlich schwieriges. Für die Initiative des Rates, mit dem Beschluss vom 15. März 2017 die Anwendung des Vertrages sicherzustellen und damit die ursprünglich angestrebte Planungssicherheit für beide Seiten wieder zu gewährleisten, möchten wir uns herzlich bedanken!

Froh sind wir zudem, dass mit dem Ratsbeschluss, dieses Jahr Renovierungsarbeiten am Ebelmeyer-Haus durchzuführen, die vertragliche Verpflichtung der Stadt zur Bauunterhaltung eine konkrete zeitliche Perspektive bekommen hat. Glücklicherweise konnten im Rahmen der EU-geförderten (Um-)Bauprojekte ISEK und Touristische Entwicklung bereits 2014/15 etliche substanzerhaltende und -verbessernde Arbeiten (u.a. an Böden, Wänden, Türen und Mauerwerk) durchgeführt werden. Umso dringender sind nun Maßnahmen an der lange vernachlässigten Holzfassade. Ein Sorgenpunkt bleiben die Fenster. Wir weisen erneut darauf hin, dass das Holz hier durch Blaufäule-Befall erheblich geschädigt ist und weiter Schaden nimmt.

Sehr positiv haben wir die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung beim 4. Fest der Bildung und Kultur erlebt, das die Stiftung Spiel 2016 im Auftrag des Landkreises rund um den Fabrikhof ausgerichtet hat. Mit über 50 beteiligten Institutionen und Akteuren gehörte dieser Tag zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres.

Nun zu den Eckdaten für das Stiftungsjahr 2016:

2016 konnte das Spielmuseum **29.176 Besuche** verzeichnen. Die städtische Bezuschussung lag damit bei 4,46 € pro Besucher, die Vorgabe von maximal 5 € pro Besucher wurde eingehalten.

Gegenüber dem Vorjahr (29.064) blieben die Zahlen nahezu unverändert. Diese Stabilität auf hohem Niveau ist erfreulich, zumal angesichts der eingangs erwähnten schwierigen Rahmenbedingungen gerade zu Saisonbeginn finanzielle Ressourcen und personelle Kapazitäten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit fehlten.

Aufgeschlüsselt nach Kategorien, verteilen sich die Besuche folgendermaßen:

10.705	Erwachsene Tageskarten
332	Erwachsene Jahreskarten
1.381	Erwachsene Kombikarten
3.303	Schüler Tageskarten
148	Schüler Jahreskarten
347	Schüler Kombikarten
967	Erwachsene in Gruppen
1.554	Schüler in Gruppen
179	Behinderte in Gruppen
329	Begleiter Gruppen (u.a. Lehrkräfte)
9.931	Eintrittsfreie

Zur Gruppe der **Eintrittsfreien** gehören folgende Personen:

- alle Kinder unter sechs Jahren,
- Schüler mit einem zahlenden Geschwisterkind (bei Familien zahlt höchstens ein Kind),
- Jahreskartenbesitzer, die innerhalb von 365 Tagen wiederkommen,
- Kombikartenbesitzer, die ihre Karte in der Filzwelt erworben haben (der umgekehrte Fall kommt häufiger vor)
- Mitglieder des Museumsvereins Spiel e.V. sowie bedeutende Spender / Stifter und Sponsoren,
- Mitarbeiter anderer Museen, die Mitglieder von ICOM, des Deutschen Museumsbundes oder des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. sind,
- alle Soltauer Kindertagesstätten und Schulen,
- alle offiziellen Gäste der Stadt sowie Gastkinder aus der Ukraine,
- alle Menschen, die glaubhaft versichern, sie können sich den Eintritt nicht leisten (kommt selten vor),
- Besucher an den beiden Weihnachtsfeiertagen und Gäste, die am Internationalen Museumstag freien Eintritt einfordern.

Die mit Abstand größten Teilgruppen sind dabei Kinder unter sechs Jahren, Schüler mit zahlenden Geschwistern sowie Kinder und Jugendliche aus Soltauer Bildungseinrichtungen.

Zu etlichen Vergünstigungen ist die Stiftung laut Vertrag verpflichtet, andere entsprechen dem gemeinnützigen Charakter des Museums – als ein offenes Haus für alle, das im öffentlichen Interesse gegebenenfalls auch ohne Eintritt und ohne direkte Kompensation durch die öffentliche Hand Dienstleistungen erbringt.

Signifikant erhöht hat sich die Zahl der Kombikarten mit der Filzwelt: 2016 wurden im Spielmuseum rund sechsmal so viele Kombitickets verkauft wie 2015 (berücksichtigt man, dass die Filzwelt erst Mitte 2015 eröffnet hat, entspricht das immer noch einer Verdreifachung). Die Vernetzung von Spielmuseum und Filzwelt möchten wir weiter ausbauen – und damit auch zur

Aufenthaltsverlängerung der Gäste in der Innenstadt beitragen. Standortübergreifende Veranstaltungen wie die Murmelwochen verstärken diesen Effekt.

Der **Stiftungshaushalt** hat nach der vorläufigen Jahresrechnung ein **Volumen von mehr als 450.000 €** (ohne Tilgungen). Der laufende Betrieb der Filzwelt wird von der felto - Filzwelt gAG über ein getrenntes Konto geführt und ist hierin nicht enthalten.

Die **Zuwendungen der Stadt Soltau** (130.000 €) machten damit einen Anteil von **weniger als 30% am Stiftungshaushalt** aus (Vorgabe für 2016: höchstens 44%).

Die **Eintrittseinnahmen** konnten gegenüber dem Vorjahr um 8% auf 80.423 € gesteigert werden. Die dritte Säule der Stiftungseinnahmen bilden Fördermittel und Spenden. Letztere sind zum größten Teil zweckgebunden für sammlungsbezogene Ausgaben, erstere für konkrete Projekte.

Investitionsschwerpunkte lagen auf der Sanierung der Veranda im 1. OG und auf der Ausstattung des Fliegenden Klassenzimmers (zusammen 25.452 €).

Inzwischen ist das Fliegende Klassenzimmer ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil aller Gruppenangebote des Spielmuseums. Und es wird ganz im Sinne der offenen, multifunktionalen Konzeption verstärkt von weiteren Personen und Institutionen genutzt. Die Bandbreite reicht dabei von regelmäßigen Kinderyoga-Stunden über Sprachkurse bis hin zu Schulungen, Gremiensitzungen und Vereinstreffen.

Die auf den **Museumsbetrieb in der Poststraße 7 bezogenen Kosten von 177.907 €** verteilen sich 2016 auf folgende Positionen:

Personalkosten Geschäftsführung	41.308 €	seit Oktober 2012 verzichtet die Geschäftsführerin auf 50% ihres Lohns
Personalkosten Reinigung	12.651 €	die Reinigungskraft ist seit September 2011 Rentnerin und wird in Teilzeit weiterbeschäftigt
Personalkosten Museumspädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungs-gestaltung	26.753 €	1 Volontariat für Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit (bis Mai 2016); 1 befristete Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (Februar bis Oktober 2016); 1 geringfügig Beschäftigte im Bereich Grafische Gestaltung (bis Juli 2016)
Laufende Betriebskosten	37.095 €	davon 16.432 € für Versicherungen (VGH) und 11.486 € für Energie (Stadtwerke Soltau)
Personalkosten Unterhaltung / Haustechnik Museum	10.735 €	1 geringfügig Beschäftigter für Haustechnik (bis April 2016); 1 Teilzeit-Haustechniker mit 15 Wochenarbeitsstunden (seit Mai 2016, Poolbildung mit Filzwelt)

Sachkosten Unterhaltung Museum	3.445 €	
Sachkosten Ausstellungspflege und Spielangebote im Museum	27.965 €	2016 höhere Ausgaben u.a. durch Ausstattung der Veranda im 1. OG zu einer Leseinsel und durch die Modernisierung einzelner Vitrinen u.a. mit LED-Beleuchtung; (Ausgaben für die Sanierung der Veranda im 1. OG, die Ausstattung des Fliegenden Klassenzimmers und den Spielraum Soltau sind in dieser Kostenstelle nicht enthalten und werden gesondert verbucht).
Sachkosten Marketing für das Museum	13.467 €	niedrige Kosten auch dank preiswerter Druckmöglichkeiten über das Internet
Sachkosten Museumsverwaltung	4.488 €	ohne Beratungs-, Bank- und Kapitalkosten

Die **Personalkosten** der Stiftung Spiel lagen insgesamt bei 91.447 €. Wie in den Vorjahren war die Geschäftsführerin bereit, bei halbem Lohn (mehr als) Vollzeit zu arbeiten. Ohne dieses Engagement, ohne eine Reihe von Sparmaßnahmen und den noch einmal gesteigerten Einsatz Ehrenamtlicher in allen Bereichen der Museumsarbeit hätte die Stiftung Spiel die vielfältigen Herausforderungen 2016 nicht bewältigen können. Von rund 40 Personen wurden 2016 weit über 10.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Die **Ausgaben für den zweiten Standort in der Poststraße 15** summierten sich 2016 auf 33.964 €.

Bei der Filzwelt wurden Investitionen in Höhe von 42.612 € geleistet. Auf der einen Seite galt es, einige Nacharbeiten aus dem Projekt durchzuführen, zum anderen sorgte die Stiftung Spiel zum Beispiel für die konservatorisch erforderliche Optimierung der Beleuchtung bei den dort präsentierten historischen Exponaten aus dem stiftungseigenen Sammlungsbestand, und sie unterstützte die spielerische Aufwertung des Außenbereiches.

Auch 2016 war das Spielmuseum **an allen 365 Tagen des Jahres geöffnet**: Heilig Abend von 10 bis 13 Uhr, an allen anderen Tagen mindestens von 10 bis 18 Uhr (für Gruppen nach Vereinbarung auch darüber hinaus). Mit rund 3000 Öffnungsstunden (vertraglich vereinbart sind täglich mindestens drei, im Jahr mindestens 2000 Stunden) waren die Häuser des Spielmuseums wie in den Vorjahren in vorbildlicher Weise zugänglich.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen und Wünschen,


